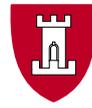
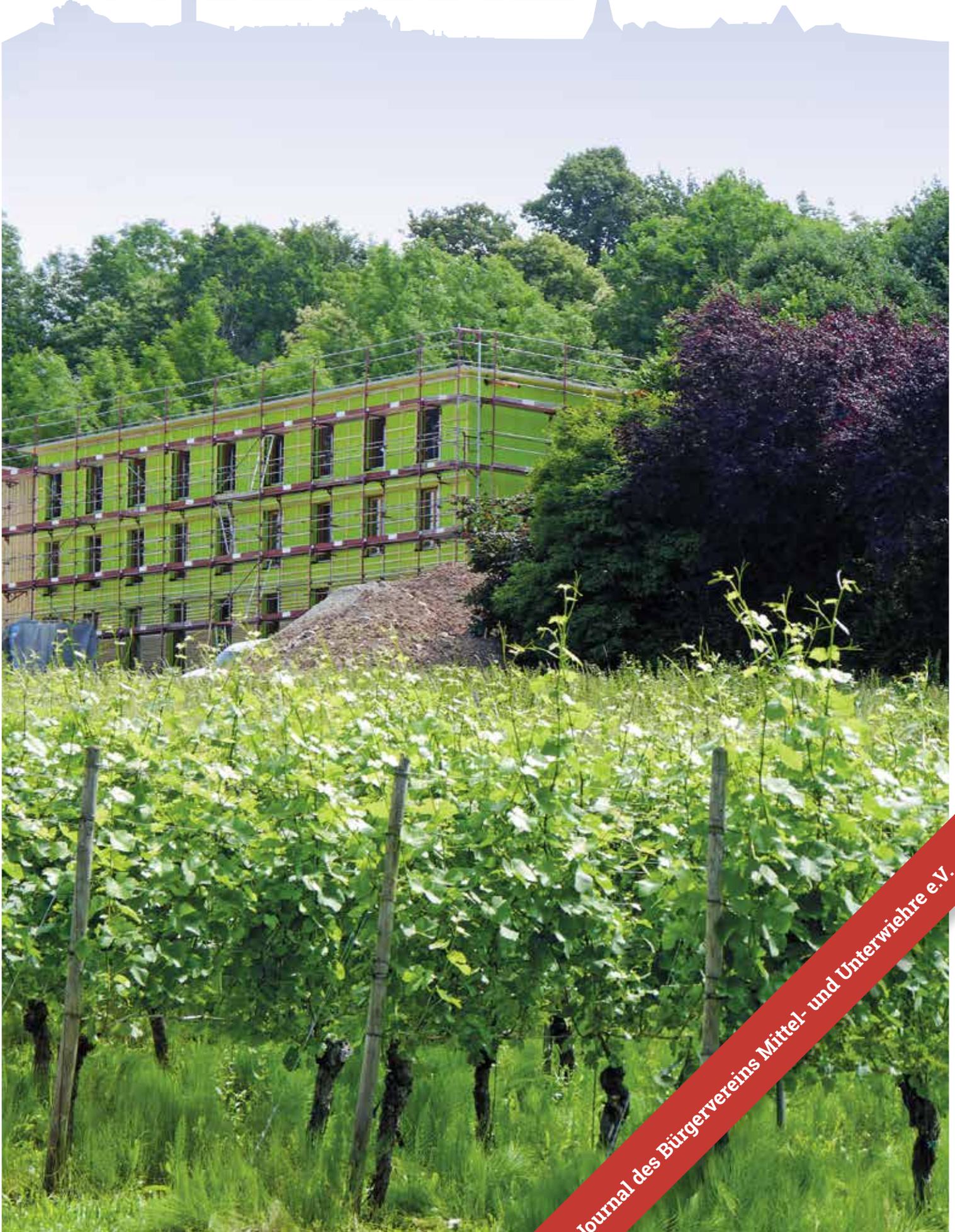


Nr. 45 Juli / August 2016 **Bürger engagieren sich ehrenamtlich**



WIEHRE



Journal des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

WIR SIND GLEICH UM DIE ECKE.

Wenn es um die
Herstellung Ihrer
Druckerzeugnisse geht
sind wir auf jeden Fall
der richtige Partner für Sie
und leicht zu erreichen.

Rufen Sie uns an
oder kommen Sie doch
gleich bei uns vorbei.

Hofmann Druck
Jürgen Hofmann
Am Weiherschloss 8
79312 Emmendingen
Tel. 07641 9222-0
Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

**HOFMANN
DRUCK** 





Editorial



© Schröder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unseres Bürgervereins,

am 29. Juni beging unser Bürgerverein die jährliche Mitgliederversammlung. Wir haben von der erfolgreichen Arbeit im letzten Jahr berichtet. Außerdem sollte der Vorstand turnusmäßig neu gewählt werden. Da wir nicht alle Posten satzungsgemäß vergeben konnten, bleibt der bestehende Vorstand zunächst im Amt. Wir planen im Herbst eine weitere Sitzung. Mehr Informationen dazu in diesem Heft.

Außerdem berichten wir über die Situation rund um den Johanneskirchplatz und viele Themen mehr.

Viel Vergnügen beim Lesen.

Dorothee Schröder,
im Namen des kommissarischen Vorstands

Inhalt

Vorwort	» 3
Rückblick und ungeklärter Ausblick in die Zukunft	» 4
Die Wiehre stimmt ein	» 7
Willkommen in der Wiehre	» 8
Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft	» 9
Offener Brief an den Oberbürgermeister	» 9
Basler Straße 2	» 10
Bäume in der Wiehre	» 11
STELL-Umsetzung	» 12
Saxo-Sileisa distanziert sich	» 14
Der Horror in der Lorettostraße	» 14
Pinnwand	» 16
Impressum	» 18
Foto-Rätsel – Mittel- und Unterwiehre	» 19



Titelbild

Die frisch gebauten Häuser für Flüchtlinge, unsere neuen Nachbarn in der Merzhauser Straße.

Fotografin

Dorothee Schröder



© Berthold Krieger

Bürgerverein quo vadis?

Rückblick und ungeklärter Ausblick in die Zukunft

Es wurde viel bewegt, und das vielzitierte Glas ist eher halb voll als halb leer. Das war die klare Arbeitsbilanz auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre. Etwa 50 der rund 580 Mitglieder nahmen an der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins teil. Im Zentrum der Versammlung stand der Rechenschaftsbericht des scheidenden Vorstandes.

Zentrale Themen Bauen und Verkehr

Erneut wurde deutlich, dass die Themenbereiche „Bauen“ und „Verkehr“ die zentralen Schwerpunkte der Vereinstätigkeit waren. Die Stadtentwicklung und die zum Teil erhebliche Zunahme an Bauprojekten haben den Vorstand, aber auch viele Mitglieder und Bürger, in den vergangenen Monaten beschäftigt. Mit Sorge blicken nicht wenige auf die mögliche Entwicklung an der Basler Straße 2 (Behördengebäude siehe gesonderten Bericht in dieser Ausgabe).

» Mit Sorge blicken nicht wenige auf die mögliche Entwicklung an der Basler Straße 2. «

Vorstand Ludwig von Hamm berichtete ausführlich über die Mitarbeit des Bürgervereins bei der Erstellung des Perspektivplans. Dieser soll die Matrix für die künftige städtebauliche Entwicklung Freiburgs bilden. Auch wenn im Detail sicherlich Fragen offen blieben, so fällt der Perspektivplan für die

Weiterentwicklung der Wiehre grundsätzlich positiv aus. Als sehr begrüßenswert beurteilte auch der Vorstandsvorsitzende Justus Kampp die eindeutige Haltung der Stadtverwaltung in Sachen „Wonnhalde“. Auf eine Anfrage der Fraktionsgemeinschaft Junges Freiburg hatte die Stadt detailliert jeglichen Überlegungen bezüglich einer Bebaubarkeit der Wonnhalde eine klare und begründete Absage erteilt.

Basler Straße versus Lorettostraße ist keine Lösung

Heftig in der Kritik bleibt die Verkehrssituation in der gesamten Wiehre. Bemängelt wurde weiterhin das fehlende Verkehrskonzept. Brennpunkt bleibt aber die Situation in der Basler



© Berthold Krieger

Straße sowie in der Lorettostraße. Letztere befindet sich in einem Zustand der andauernden Überlastung. Der Autoverkehr in der Lorettostraße hat dermaßen zugenommen, dass die Belastungen für die Anwohner nicht mehr hinnehmbar sind. Verschärft wird die Situation durch den ruhenden Verkehr. Parkende Autos in der Lorettostraße machen ein sicheres Durchkommen für Fußgänger schwierig. „Die Situation auch für die vielen Schul- und Kindergartenkinder ist unerträglich“, wurde es auf den Punkt gebracht. Es gehe nicht an, die Verkehrsberuhigung in der einen Straße gegen den Verkehrskollaps in der anderen auszutauschen. Der Vorstand machte deutlich, dass die Problematik „Dauerthema“ sei und bleibe.

Mit Sorge berichtete auch das scheidende und für Verkehr zuständige Vorstandsmitglied Frieder Konold von der durchweg schlechten Situation für Fußgänger, sowie für Radfahrer an verschiedenen Stellen..

» Wer helfen kann und will, möge sich bitte bei uns melden. «

Flüchtlingsarbeit – Bürgerverein engagiert sich

Der Bürgerverein engagiert sich über einen extra gebildeten Arbeitskreis in der Flüchtlingsarbeit. Der Verein wird sich bei der Betreuung der Flüchtlinge beteiligen, welche in der neuen Unterkunft in der Merzhauser Straße untergebracht werden. Federführend ist hier Peter Davison. Bereits rund 50 Helferinnen

und Helfer haben sich für die unterschiedlichsten Tätigkeiten und Projekte gemeldet. Der Aufruf des Bürgervereins: Wer helfen kann und will, möge sich bitte bei uns melden.

Wiehre Journal auf Wachstumskurs

Der Bürgerverein hat sehr viel Arbeit in den Auf- und Ausbau des Wiehre Journals investiert. Die Zahl der Ausgaben wurde auf fünf pro Jahr erhöht, die Auflage auf nunmehr 9.000 Stück gesteigert. Der Bürgerverein freut sich über die positive Resonanz auf das Journal. Ziel ist und bleibt, mit dem Journal ein Medium von der Bürgerschaft für die Bürgerschaft mit hoher Glaubwürdigkeit anbieten zu können.



Viele Mitglieder - zu wenig Geld

Die Schatzmeisterin des Vereins Monika Lang Dahlke präsentierte erneut einen Jahresabschluss mit einigen roten Zahlen. Das Tief konnte bisher aus Rücklagen des Vereins gedeckt werden. Allerdings wird deutlich, dass die Arbeit des Bürgervereins – insbesondere die Kosten für Porto und Kommunikation – mit den laufenden Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Zuschüssen der Stadt nicht voll gegenfinanziert werden können. Die Mitglieder haben daher angeregt, über die Erhöhung der Beiträge auf der kommenden Mitgliederversammlung abzustimmen. Der Vorstand wird diese Idee diskutieren. Eine moderate Erhöhung, die allein eine Kostendeckung im Blick hat, wird rechtzeitig vom Vorstand kommuniziert werden.

» Eine Neubesetzung der vakanten Posten gelang auf der Versammlung nur teilweise. «

Vorstand bleibt kommissarisch im Amt

Obwohl die turnusgemäßen Vorstandswahlen anstanden, konnte auf der diesjährigen Mitgliederversammlung kein vollzähliger neuer Vorstand bestimmt werden. Mit Nicola Pierrard und Frieder Konold wollen zwei Vorstände aus dem Vorstand ausscheiden. Der bisher amtierende 1. Vorsitzende Justus Kampff möchte dieses Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr weiterführen. Da eine Neubesetzung der vakanten Posten nur teilweise gelang, bleibt der Vorstand zunächst kommissarisch im Amt. Es ist nunmehr angedacht, für das Spätjahr 2016 eine erneute Mitgliederversammlung einzuberufen.

Justus Kampff



© Monika Dyllick-Brenzinger



© Frieder Konold



© Frieder Konold



© Monika Dyllick-Brenzinger

Die Wiehre stimmt ein

Das 2011 ins Leben gerufene Musikfestival „Freiburg stimmt ein“ erfreut sich in der Wiehre großer Beliebtheit. Am Sonntag, den 19. Juni bespielten wieder acht Musikgruppen den Goetheplatz. Das Fest war ein voller Erfolg.

Gesangs- und Instrumentalgruppen begeisterten mehrere hundert Besucher mit traditioneller Volksmusik, Jazz, Rock und Soul. Die Gruppen hörten auf teilweise sehr originelle Namen wie *Lebenskünstler*, *Montagsfrauen*, *Les Saxofous*, *AndaMula (geh´ Maulesel)* oder *Badische Bratwurstmusik*. Bei schönstem Wetter wurde gelauscht, gesungen und getanzt.

Der Bürgerverein bewirtete hungrige Gäste mit selbst gebackener Pizza aus dem Steinofen und bot Getränke an. Die Nachfrage war groß: Über 24 Kilo Teig haben Mitglieder unseres

Vereins verarbeitet. Der letzte geknetete Teig war lange vor Ende des Abends verbacken.

„Freiburg stimmt ein“ war auch am Alten Wiehre Bahnhof aktiv, ebenfalls mit acht Musikgruppen. Sie wurden von Frei Raus und UNI.FM präsentiert.

Die Organisation des Festivals auf dem Goetheplatz lag in den Händen von Stefan Sinn, dem Veranstalter von „Freiburg stimmt ein“. Für Unterstützung aus dem Bürgerverein danken wir insbesondere Nicola Pierrard. Sie wird leider aus familiären und beruflichen Gründen künftig nicht mehr im Vereinsvorstand mitwirken können.

Frieder Konold



Refugees Welcome

Willkommen in der Wiehre

Liebe neue Nachbarinnen und Nachbarn!

Willkommen in Freiburg und in unserem Stadtteil, der Wiehre. Wir möchten uns vorstellen: Wir sind ein Bürgerverein mit rund 600 Mitgliedern. Wir sind Menschen aus der Wiehre. Wir engagieren uns ehrenamtlich. Wir vertreten die Interessen der Wiehremer Bürgerinnen und Bürger gegenüber unserer Stadt und der Politik. Wir machen soziale und kulturelle Arbeit.

Auch Sie möchten wir unterstützen. Damit Sie gut in der Wiehre ankommen. Damit Sie Deutschland verstehen und sich integrieren können.

Wir bieten Ihnen Hilfe bei Behördengängen, beim Arzt, beim Einkaufen. Viele Mitglieder sind gerne für Sie da! Wir sind Teil der Flüchtlingsinitiative Schlierberg, die für Sie auch ehrenamtliche Sprach-, Handarbeits-, Sportkurse und offene Treffen organisieren wird. Auch eine Fahrradwerkstatt ist geplant. Gerne können Sie sich mit Fragen und Wünschen an fi.schlierberg@gmail.com wenden.

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen!

*Peter Davison, Loretta Lorenz
Arbeitskreis Flüchtlinge in der Merzhauser Straße,
im Namen des Bürgervereins*

Dear new neighbours,

Welcome to Freiburg, and welcome to our neighbourhood, the Wiehre (pronounced vee-ruh).

We are pleased to introduce ourselves. The Bürgerverein is a local residents' association. It has about 600 members, who all live locally and take an active, unpaid role in local life. Our association represents Wiehre residents in their dealings with Freiburg city and its public officials. We carry out cultural and social tasks.

We would like to support you, too. We want you to feel confident and comfortable here, in Wiehre and in Germany, and to feel that you can begin to fit in.

How can we help? We can go with you to the doctor, to the shops, or to the city council offices. With 600 members, we probably have the skills and knowledge you need. Ask the Soziale Dienste for "SchlieFI".

I look forward to meeting you in person.

*Peter Davison, Loretta Lorenz
Bürgerverein liaison person
with Merzhauser Straße refugees*

همسایگان تازه و مشتاق

به شهر فرایبورگ و به منطقه ی ما « ویهر » خوش آمدید.

نخستین و غنایم خدمتان راهی می کنیم. ما در حدود ۶۰۰ نفر از شهر و نواحی همسایه که از اعضای جامعه ی علمی می باشیم و در منطقه ی ویهر زندگی می کنیم. همپایان کار ما نفع شهروندان ویهر در برابر شهر فرایبورگ و سیاست ی باشد و کارهای اجتماعی و فرهنگی را نیز انجام می دهیم.

ما به صورت داوطلبانه می خواهیم از شما پشتیبانی کنیم و شمارا برای داشتن یک زندگی بهتر در منطقه ی ویهر و هم چنین شناخت بهتر کشور آلمان یاری رسانیم تا راحت تر در آلمان زندگی کنید ما از شما در تدریس مسائل امور مهاجران، پزشکی، خریداری پشتیبانی کرده و به شما کمک می کنیم افراد بسیاری در این بهار مالک برای کمک به شما به صورت داوطلبانه حضور دارند.

ما همپایان عضو سازمان ابتکار مهاجران « شلیبرگ » هستیم که تلاش می کنیم، آموزش کار، آفرینات و دینی و را به صورت داوطلبانه سازماندهی می کند همچنین یک شعرک دوچرخه سواری را هم برای ساختن در تفریح گرفته است .

شما می توانید سوالات و خواسته های خویش را از طریق ایمیل جدید « www.fi.schlienberg@gmail.com » با ما در میان بگذارید.

آشنایی با شما ما را خوشحال خواهد کرد

« پیتر داویسون » ، مسئول امور مهاجران در میان « هرتزهویسا »

به نمایندگی از جامعه ی علمی

نوٹ: یعنی رایگ در دست دارید به زبان می آلمان ، انگلیسی ، فارسی و عربی موجود می باشد.

أحبائي الجيران الجدد الأعزاء.

أهلاً وسهلاً بكم بمدينة فرایبورغ وبشكل خاص في حي Wiehre

نحن نود أن نعرف عن أنفسنا. نحن عبارة عن جمعية أهلية مكونة من ٦٠٠ عضو. نحن أشخاص من حي Wiehre ونعمل كمتطوعين. نحاول إيصال رغبات المواطنين في هذا الحي لإدارة المدينة والسياسيين. نحن نعمل في المجال الاجتماعي والثقافي.

بالتأكيد نود دعمكم للشعور بالأمان في حي Wiehre وبذلك يمكننا فهم ألمانيا والتأقلم بشكل جيد.

سوف نقدم لكم المساعدة في دوائر الدولة والمؤسسات الحكومية وكذلك عند الأطباء والمساعدة في التسوق. الكثير من الأعضاء هم على أتم الاستعداد لتقديم المساعدة لكم!

نحن جزء من مبادرة اللاجئين Schlienberg الذي سينظم أيضا دورات لغة، والحرف اليدوية، ودورات رياضية وجلسات مفتوحة لكم. كذلك مقرر إنشاء ورشة لتصليح الدراجات الهوائية. بكل تأكيد في حال أي تمنيات أو استفسار يمكن التواصل بالايمل

fi.schlienberg@gmail.com

نحن نطمح للتعرف عليكم بشكل شخصي.

السيد بيتر دافيزيون

فريق العاملين بخصوص اللاجئين في شارع Merzhauser Straße,

باسم أعضاء الجمعية

Stadt und Bürgerverein laden ein

Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft in der Merzhauser Straße

In nur wenigen Monaten hat die Stadt Freiburg am Fuß des Schlierbergs an der Merzhauser Straße eine Flüchtlingsunterkunft für rund 300 Menschen geschaffen. Errichtet wurde die Anlage in einer modularen Massivholzbauweise. Die Bauweise ist nachhaltig und so ausgelegt, dass die Wohn- und Gemeinschaftseinrichtungen später auch einer anderen Nutzung zugeführt werden könnten.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben auf die Baumaßnahme durchaus kritisch reagiert. Der Bürgerverein hat das Projekt von Anfang an begleitet. Nochmals: Die jetzt der Nutzung zugeführte Fläche war schon seit Längerem für eine bauliche Nutzung vorgesehen. Daher hat der Bürgerverein die Baumaßnahme auch nicht dem Grunde nach abgelehnt, sondern begrüßt. Die Unterbringung der Flüchtlinge ist aus Sicht unseres Vereins eine gesamtgesellschaftliche und vor allem auch bürgerschaftliche Aufgabe, der wir uns weder verschließen können noch wollen. Daher hat der Bürgerverein auch

einen Arbeitskreis gegründet, der sich zusammen mit Stadt und anderen Trägern an der Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge und künftigen Bewohner der Merzhauserstraße beteiligen wird.

Weiterhin Betreuer und Mithelfer gesucht

Dieser Ausgabe des Wiehre-Journals liegt ein Fragebogen bei. Immernoch suchen wir Menschen, die bereit sind, sich für die Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge einzusetzen. Unser Appell: Machen Sie mit! Wir sind davon überzeugt: Es lohnt sich.

Besichtigung

Die Stadt und der Bürgerverein laden alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ am 10.08.2016 um 17:00 Uhr ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Justus Kampp

Basler Straße 2

Verkauf ja- aber Erhalt? Bürgerverein positioniert sich

Und plötzlich war die Diskussion da. Im Gemeinderat wurde über die Zukunft der Liegenschaft Basler Straße 2, dem heutigen Verwaltungsgebäude debattiert. Am 12. Juli debattierte der Gemeinderat über die Zukunft des markanten Eckgebäudes an der Johanneskirche. Schon lange ist klar: die heutigen städtischen Einrichtungen werden ins neue Rathaus umziehen. Damit ist die Zukunft für das Gebäude, welches unter anderem die Postfiliale – die aus Sicht des Vereins unbedingt erhalten werden muss - beheimatet grundsätzlich offen. Die Stadt hofft rund 5 Millionen für die Liegenschaft Erlösen zu können.

Bürgerverein und Gemeinderat für Erhalt

Dem Verkauf des Gebäudes stimmte der Gemeinderat mehrheitlich zu. Wie der Badischen-Zeitung (Bericht vom 14.07.2016) zu entnehmen war, sprachen sich fast alle Fraktion für den Erhalt des Gebäudes. Damit ist die Mehrheit der Gemeinderäte auf einer Linie mit dem Bürgerverein. Denn auch der Verein hat sich grundsätzlich für einen Erhalt des Gebäudes ausgesprochen. Handelt es sich doch aus unserer Sicht um eine städtebaulich gelungene Lösung, die die Eingangssituation

zur Günterstalstraße und Basler Straße gut gestaltet. Dass das Gebäude an sich einer baulichen Ertüchtigung zugeführt werden müsste, steht auf einem anderen Blatt. Daher begrüßt der Bürgerverein das Votum für den Erhalt des Gebäudes ausdrücklich.

Mehr Transparenz gefordert

Allerdings hat der Bürgerverein in einem Schreiben an Oberbürgermeister Salomon, welchen wir in dieser Ausgabe (Seite 12–13) abdrucken, die bisherigen Entscheidungs- und Kommunikationswege scharf kritisiert. Hintergrund: Der Verein setzt sich seit Langem im Dialog mit den Ämtern für ein Gestaltungskonzept für die Ecke Basler Straße 2 und Johanneskirchplatz ein. Umso verwunderter war die Verein, als völlig überraschend das Vermarktungskonzept auf der Tagesordnung des Gemeinderates stand. Der Verein wird nicht locker lassen und weiterhin auf eine stärkere Einbindung und Beteiligung der Bürger drängen.

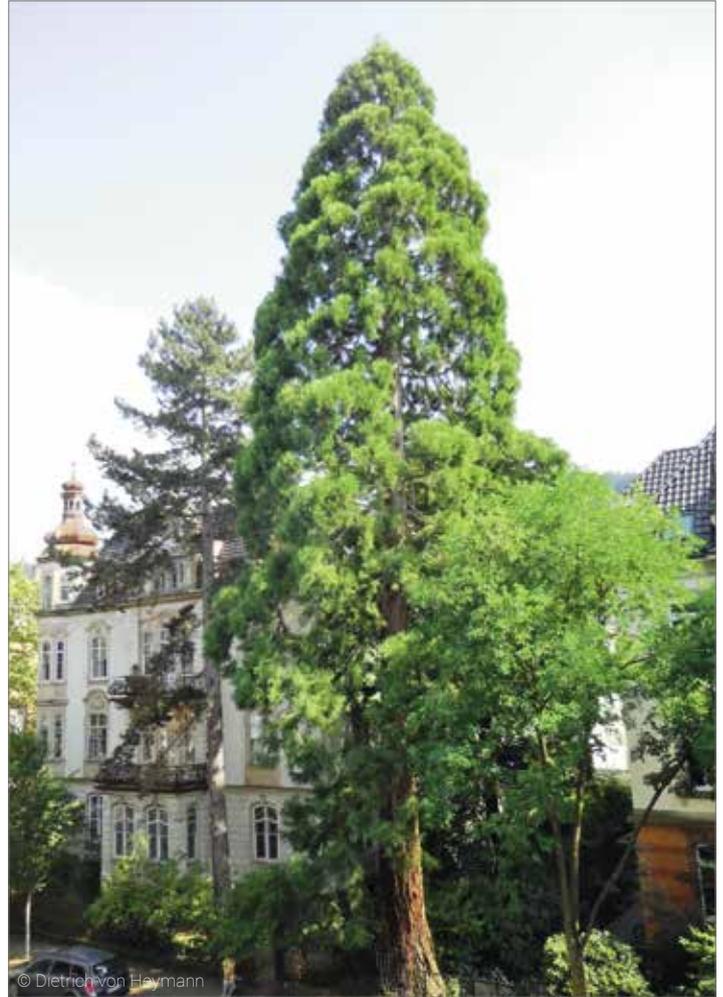
Justus Kampp

Bäume in der Wiehre

Bäume sind Lehrmeister des Lebens. Sie wachsen langsam, müssen Wind und Wetter standhalten, sich auch einmal beugen, tun etwas für andere, denn sie spenden Schatten und Sauerstoff, manche Zweige brechen unter der Last von Eis und Schnee. Aber sie wachsen, bis einer sie fällt: Blitz oder Mensch. Manche über 100 Jahre.

In der Wiehre stehen viele alte Bäume. Über erwachsene Bäume freuen sich die Bewohner und lassen sie nur ungern absägen, neue zu pflanzen macht indessen Probleme. So in der Erwinstraße, wo die Stadtgärtnerei dünnlaubige Gewächse ansiedelte, anstatt bei der zunehmenden Erwärmung der Städte richtiges, Schatten spendendes Laubwerk einzusetzen.

Vor Jahren gedachte ich, vor mein Schlafzimmer in der Scheffelstraße einen Baum zu pflanzen. Als folgsamer Bürger fragte ich beim Städtischen Ordnungsamt an, ob ich das dürfe. Man antwortete, „nicht zuständig“, bitte zum Gartenamt. Dort hielt man sich auch nicht für zuständig, bitte zur Badenova (Gasleitungen?). Die genehmigten zwar unter Vorbehalt, vorher noch die Telekom fragen wg. Telefonleitungen. Die erlaubte zwar, schickte mich aber erneut zur Badenova wg. Stromleitungen. Die gestattete zwar, verwies mich aber wieder ans Gartenamt und dieses erneut ans Ordnungsamt, das wieder zum Gartenamt, das zwar zustimmte, aber: „Das Pflanzen machen wir“ und zwar gleich die ganze Scheffelstraße. So vergingen 1½ Jahre. Seitdem ist die Scheffelstraße grün, allerdings mit Lücken, denn einzelne Mitbürger sagten: „Wir wollen keinen Baum vor der Tür haben.“ Stattdessen lassen manche im Sommer lieber die Rollläden herunter oder stellen lächerliche Sonnenschirme auf.



© Dietrich von Heymann



© Dietrich von Heymann

Ein majestätischer Mammut-Baum steht in der Erwinstrasse. Er wurde vor über 100 Jahren gepflanzt. Einer sagte kürzlich, dieses Gewächs gehöre nicht hierher. Nur: Wer „gehört“ überhaupt hierher?

Gegenüber befindet sich ein kleiner Vorgarten. Dort stand eine hohe Tanne. Deren Geschichte heißt so: Hier gab es früher kleine Läden. Jeden Morgen ganz früh machte sich Herr M. mit Fahrrad und Anhänger auf, um im Großmarkt das einzukaufen, was es später im Lädchen zu kaufen gab: frisches Obst, Gemüse, Salat usw. Die beiden Geschäftsleute wurden älter, bis ihnen eines Tages eine Woche Urlaub im Schwarzwald möglich war. Diese Zeit muß so schön gewesen sein, dass die beiden eine kleine Tanne von Friedenweiler mitbrachten und sich in den Vorgarten pflanzten. Diese wuchs und war eines Tages 1 m hoch. Ein Mitbewohner erleuchtete sie von nun an im Winter mit elektrischen Kerzen, so dass jedes Jahr ein immer größerer Weihnachtsbaum erstrahlte, bis er ≥ 10 m hoch war. Dann zogen andere Menschen ein, die sagten: „Dieser Baum gehört nicht hierher.“ Als das Ehepaar gestorben war, wurde der Baum um des lieben Friedens willen gefällt. Die Erinnerung ist jedoch geblieben. Ein ähnliches Schicksal ereilte einen Ahorn, der gern vor der aggressiven Sonne geschützt und schönen (Sing-)Vögeln ihren Lebensraum geboten hätte. Er durfte nicht wachsen, stattdessen wuchs Überheblichkeit, zum Glück nicht bei allen Wiehremern.

Dietrich von Heymann



Offener Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Freiburg Herrn Dr. Dieter Salomon

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Doktor Salomon, mit großer Verwunderung hat der Bürgerverein nunmehr erfahren, dass der Gemeinderat in seiner kommenden Sitzung am 12.7.2016 über ein Vermarktungskonzept für die Liegenschaft Basler Straße 2 beraten soll.

Wir sind insofern überrascht und verwundert, weil der Bürgerverein entgegen sämtlichen Zusagen der Stadt im Vorfeld dieser Überlegungen nicht einbezogen worden ist.

Wie Sie wissen, ist dem Bürgerverein die Weiterentwicklung der Liegenschaft sowie des gesamten Areals des Johanneskirchplatzes ein zentrales Anliegen. Diesbezüglich habe ich sowohl mit Ihnen gesprochen als auch intensiv mit dem Bauplanungsamt Kontakt gehabt. Derzeit laufen Überlegungen über die Durchführung einer stu-

dentischen Projektarbeit am Institut für internationalen Städtebau am KIT Karlsruhe für das WS 2016/2017, welches das Grundstück miteinschließen würde.

» Soll nun erneut die Bürgerschaft vor vollendete Tatsachen gestellt werden? «

Die städtebauliche und architektonische Entwicklung im gesamten Bereich Johanneskirchplatz/Basler Straße ist für den Bürgerverein und die Bürgerschaft von zentraler und hoher Bedeutung. Soll nun erneut die Bürgerschaft vor vollendete Tatsachen gestellt werden? Das haben wir uns gerade im Hinblick auf die Basler Straße 2 vollkommen anders vorgestellt!

Wir appellieren dringend an die Stadtverwaltung, ihr Vorgehen in Bezug auf die Basler Straße 2 zu überdenken. Die Bürgerschaft ist in die möglichen Nutzungskonzepte mit einzubeziehen.



© Berthold Krieger

Insbesondere fordern wir ein klares Bekenntnis der Stadt zum Erhalt der Postfiliale am Standort Basler Straße! Selbst für den Fall, dass der Bau weichen sollte, ist unbedingt an eine Alternative für die Postfiliale zu denken, die für die quartiersnahe Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen von überragender Bedeutung ist.

Stand heute spricht sich der Bürgerverein für einen Erhalt der Bausubstanz der Basler Straße 2 aus. Das Gebäude verfügt über eine hohe städtebauliche Qualität. Es steht aus Sicht des Bürgervereins zu befürchten, dass eine Lösung durch einen Neubau nicht mit einer städtebaulichen Verbesserung einhergehen wird.

Sollte ein Neubau angedacht werden, so ist aus Sicht des Bürgervereins eine solche architektonische Lösung nur über

einen qualitativ hochstehenden Architektur-Wettbewerb unter Einbindung der Bürgerschaft erreichbar.

So sehr wir die Notwendigkeit von Seiten der Stadt verstehen, mit Blick auf den Auszug der Ämter über die Zukunft der Basler Straße 2 nachzudenken, so wenig verstehen wir, warum auf den Bürgerverein nicht im Vorfeld zugegangen worden ist. Es wäre genügend Zeit gewesen, die Dinge informativ mit uns zu besprechen.

Das Argument, der BV hätte aus Termingründen nicht einbezogen werden können, ist für uns nicht haltbar. Woher auf einmal die Eile? Transparenz und Vertrauen geht anders.

Mit freundlichen Grüßen
Justus Kampp

» Woher auf einmal die Eile?
Transparenz
und Vertrauen
geht anders. «

Saxo-Silesia distanziert sich

In der letzten Ausgabe des Wiehre Journals haben wir Position zu den Vorkommnissen auf dem Haus der Burschenschaft Saxo-Silesia genommen. Daraufhin hat sich der Altherrenverband der Burschenschaft an den Vorstand des Bürgervereins gewandt. Die Burschenschaft hat mitgeteilt,

dass sie sich von den entsprechenden Bundesbrüdern getrennt hat. Die Burschenschaft weist jegliche Vorwürfe von sich.

Der Bürgerverein

**Leserbrief zu Stefanie Etzolds Artikel, Wiehre Journal 44.
Leserbriefe geben nicht die Meinung der Wiehre-Journal-Redaktion wieder.**

Der Horror in der Lorettostraße

Stefanie Etzold beschreibt aus der Sicht einer leidgeplagten Mutter die teilweise unsägliche Situation auf den Gehwegen der Lorettostraße. Zugesparkt und mit Kinderwagen kaum passierbar.

Eltern sollten lieber keine Kinder haben, die sie mit Fahrrad und Händler transportieren: sie kommen aus manchem Vorgarten kaum raus, weil vor dem Törchen in ein Meter Entfernung ein Auto unerlaubt geparkt ist. Man kann glücklich sein, wenn der wöchentliche Gehwegreinigungsdienst sein Werk ungehindert tun darf. Leider sind es häufig auch die Eltern von Kindern der Lorettoschule, die ihren Sprösslingen den Weg zur Schule zu Fuß nicht zumuten wollen. Dabei brauchen Kinder Bewegung – das zeigt sich dann auf dem Schulhof. Dabei könnte ein Teil überschüssige Energie zu Fuß auf dem Schulweg abgebaut werden.

Die Misere wird aber verstärkt durch die Unfähigkeit des Garten- und Tiefbauamtes, die heimliche Umwidmung der Lorettostraße zu einer internationalen Durchgangsstraße zu verhindern. Da sieht man Autokennzeichen nicht nur aus den umliegenden Ländern und hin und wieder dann auch einen Lastzug von ichweißnichtwo. Manchmal gelangt man kaum über die Straße.

Erinnert man sich aber an die Hilflosigkeit des Behördenchefs auf der letztjährigen Bürgerversammlung, dann braucht man sich darüber nicht zu wundern. Jedem Teilnehmer wird noch gut in Erinnerung sein, daß OB Salomon seinem Amtsleiter die Kreuzung Basler Straße / Merzhauser Straße erklären musste.

Klaus Winkler

FREIBURG STIMMT EIN SAGT DANKE.

An alle Helfer, an alle Musiker, an alle Gastrobetriebe und vor allem an die zahlreich erschienenen Zuschauer, die an den einzelnen Plätzen für eine besondere Atmosphäre gesorgt haben.

Dir gefällt das Festival? Dann werde ein Teil des Teams und melde dich unter: info@freiburgstimmtin.de



Pssst!

Geheimtipp!



Hätten Sie's gewusst?

Gisinger baut nicht nur, sondern verkauft auch Ihre Immobilien.

**Gisinger Gruppe –
Ihre Immobiliengruppe in Freiburg.**
Telefon: 0761.7058-100 | www.gisinger.de

Gisinger 
Der Immobilienmakler.



Entdecken Sie die Freude am Rad neu

Erleben Sie die Faszination des E-Bikes bei einer Probefahrt.
Wir freuen uns auf Sie!

www.extratour-freiburg.de

Schwabentorring 12
79098 Freiburg
Tel. 0761 – 286 733

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 10-19 UHR
SA 10-16 UHR

Pinnwand

Arbeitskreis Flüchtlinge

Peter Davison, der für unseren Bürgerverein Ansprechpartner in Sachen Flüchtlinge ist, unterbricht aus Gesundheitsgründen vorübergehend seine Aktivitäten. An seiner Stelle hat sich Loretta Lorenz bereit erklärt, die Kontakte zum Bürgerverein herzustellen und zu vermitteln. Wir danken Frau Lorenz sehr für ihre Bereitschaft. Durch das Projekt Merzhauserstraße ist für den Bürgerverein eine große zusätzliche Herausforderung und Aufgabe entstanden, die wir gemeinsam tragen wollen.

Kontakt: lorettalorenz@web.de

Wiehre Journal 44, Richtigstellung 1

Nachruf Alfred Kalchthaler: Der Fotograf des Bildes von Alfred Kalchthaler ist Ingo Schneider, Badische Zeitung. Wir bedauern den Fehler. - Dorothee Schröder

Wiehre Journal 44, Richtigstellung 2

Im Artikel über die Renovierung der Christuskirche wurde uns eine unvollständige Kontonummer mitgeteilt. Bitte überweisen Sie Spenden an das IBAN-Spendenkonto: DE61 6805 0101 0002 0825 07.

Sommerfest

In diesem Jahr ist unser Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre eingeladen, mitzufeiern – im Garten des ehemaligen Franziskanerklosters in der Günterstalstraße, jetzt im Besitz der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung WIESE e.V.: Am 16. Juli veranstaltet die Vianova-Schule der WIESE e.V. ihr Sommerfest mit einem bunten Programm aus Spielangeboten, Kistenklettern, Kulinarischem und viel Life-Musik von 14 bis 18 Uhr.

Anwohnerfest in der Unterwiehre

Geplant ist ein Hoffest mit Musik, Tanz, Grillen.
Termin: Samstag, 24.09.2016 im LAMA97
zwischen 15:00 und 21:00 Uhr.

Ankündigung Matinée



Die „Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution“ lädt zu einer Matinée ein. Am Sonntag, dem 31. Juli 2016, 11 Uhr, auf den Kinderspielplatz Erwin-/Dreikönigstraße (AlterWiehrefriedhof). Schauspieler werden eine Szenische Aufführung zum Thema „Wenn die Revolution gelungen wäre...“ gestalten. Jan Merk, Müllheim, spricht über die „Wurzeln der Demokratie“. Musikalische Umrahmung: Olaf Creutzburg.

Morgiane Olivenölkampagne

Probieren Sie über 25 Sorten Olivenöl.
Aus Italien, Sizilien, Spanien, Portugal,
Griechenland, Kreta. Beste Oliven, Honig,
Essig, Balsamico, Bergtee!
Frisches Leinöl, Massageöle, seltene Salze,
BIO-kontrolliert - Großverbraucherservice.
Wir sind Depot der **TEEKAMPAGNE!**
Klarastrasse 57, hinter dem Hauptbahnhof
Täglich 10-18, Sa. 10-14 Uhr
www.sonnen-gruss.de Tel 0761 8814941



WIR SUCHEN DICH!

**ENGAGIERTE UND
ZUVERLÄSSIGE
ZUSTELLERINNEN/
ZUSTELLER**

für die Verteilung
des Wiehre Journals.
Melde dich bei uns:

info@zeitform-medien.de
0761 7677691

Stather

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29-0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

moser
beraten · planen · bauen

mit ganzheitlichem Konzept.

Neubau

Umbau

Innenausbau

Anbau

Dämmung

Bautrockenlegung

Rundum sorglos Bauen



Modernisierung

Renovierung

Dachausbau

Werterhaltung

Denkmalschutz

Schimmel-/
Schwammсанierung

energetische Sanierung

MOSER GmbH & Co. KG Bauservice, In den Sauerplatten 9, 79249 Merzhausen
Tel: 07 61/45 80-103, www.moser-bau.de

WW Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen für vorgemerkte
Bausparkunden mit
gesicherter Finanzierung

- Baugrundstücke
- Eigentumswohnungen
- Häuser

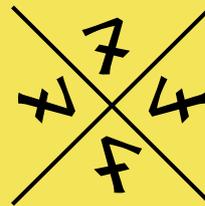


wüstenrot
Kredit der Wüstenrotgruppen
Markenpartner: Hypo Alpe Adria, Volksbank

Lorettostraße 32 · 79100 Freiburg-Wiehre · Tel.: 0761 - 48 95 140
www.wi-freiburg.de · wg@wi-freiburg.de

Dyskalkulie – Rechenschwäche

Dieter Busson



Internet: dyskalkuliepraxis-freiburg.de
Email: info@dyskalkuliepraxis-freiburg.de
Tel.: 0761-8975839

Praxisräume:
Basler Straße 19
79100 Freiburg
(Nähe Johanneskirche)

Wir suchen dringend 2 - 4 ZW und Häuser in der Wiehre für vorgemerkte Kunden.

Sie besitzen eine solche Immobilien und
möchten diese gerne
Verkaufen oder Vermieten?
Rufen Sie uns einfach an.

JENNE & DÖLTER
IMMOBILIEN

Freiburg Bad Krozingen Emmendingen

Sundgaullee 112
Tel. 0761 / 88 59 614
www.jennedoelster.de

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

- Altbauanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller- / Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel- / Schwammбeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...



...Einfach Alles!

Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

NEUERÖFFNUNG



PRAXIS

Dr. Birgit Weissenrieder

Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin



Privatärztliche Kinderarzt- praxis in der Wiehre.

- Naturheilverfahren
- zertifizierte Asthma- und Neurodermitis-Trainerin
- keine / minimale Wartezeiten (kein Wartezimmer!)
- Jugendsprechstunde in eigenem Jugendsprechzimmer
- gute Parkmöglichkeiten

Dr. Birgit Weissenrieder · Maximilianstraße 34
79100 Freiburg · Telefon +49 (0)761 881 496 83
praxis@dr-weissenrieder.de · www.dr-weissenrieder.de

Auslagestellen

Hier finden Sie das
Wiehre Journal:

1 Bürgeramt

Basler Straße 2

2 Garibaldi

Talstraße 1a

3 Optik Saegner

Brombergstraße 33

4 Zasius - Apotheke

Günterstalstraße 39

5 Loretto-Apotheke

Günterstalstr. 52

6 Schneider & Lämmlin

Günterstalstraße 26

7 Elephant Beans

Basler Straße 12a

8 Miacasa

Basler Straße 14

9 Quartiersbüro

Westlich der Merzhauser Straße

Merzhauser Straße 12

10 Schön & Gut

Lorettostraße 30

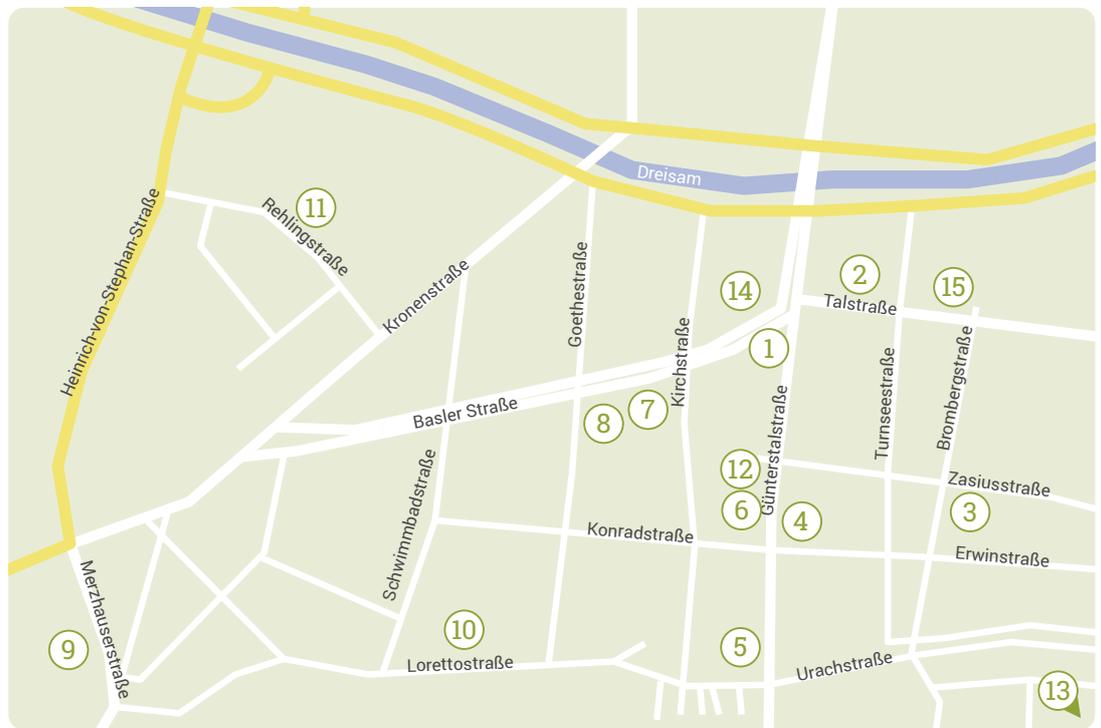
11 Fahrraddecke

Rehlingstraße 12a

12 Stather

Günterstalstraße 24

13 Am Gerwigplatz



Schaukästen:

14 Johanneskirche

Basler Straße

15 Bromberg Apotheke

Talstraße 22

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein //

Justus Kamp (StV: Klaus Füsslin) · info@buergerverein-wiehre.de

Finanzen Mitgliederverwaltung //

Monika Lang-Dahlke (StV: Justus Kamp) · finanzen@buergerverein-wiehre.de

Schriftführung //

Klaus Füsslin (StV: Frieder Konold)

Wohnen & Wohnumfeld //

Ludwig von Hamm (StV: Klaus Füsslin) · bauen@buergerverein-wiehre.de

Mobilität & Verkehr //

Frieder Konold (StV: Klaus Füsslin) · verkehr@buergerverein-wiehre.de

Soziales & Kultur //

Nicola Pierrard (StV: Ursula Buss) · soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Arbeit Wirtschaft Energie //

Fred M. Jessen (StV: Lang-Dahlke, Füsslin) · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Quartiersarbeit //

Ursula Buss · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Wiehre Journal //

Dorothee Schröder · wj@buergerverein-wiehre.de

Freizeit Sport Erholung //

Monika Lang-Dahlke & Fred M. Jessen · freizeit@buergerverein-wiehre.de

Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und

Unterwiehre e.V.

Beethovenstr. 4

79100 Freiburg

1. Vorsitzender Justus Kamp

Tel: 0761 - 216 095 570

Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de

www.buergerverein-wiehre.de

Redaktion: Dorothee Schröder

Konzeption, Gestaltung

und Mitherausgeber

Zeitform Medien GmbH

Haslacher Straße 43

79115 Freiburg

Tel: 0761- 76 77 690

Konzept: Stefan Sinn

Tel: 0761- 76 77 69- 1

sinn@zeitform-medien.de

Produktion: Matthias Gänswein

layout@zeitform-medien.de

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein



Ich will/wir wollen Mitglied(er)
des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

12,- € je Einzelmitglied | 18,- € je Paar | 25,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03 jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

Konto-Nr.

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift

Wie gut kennen Sie die Wiehre?

Foto-Rätsel – Mittel- und Unterwiehre



Liebe Leserinnen und Leser,
wie gut kennen Sie die Wiehre? Hier kommt ein neues Foto-
rätsel aus unserem Stadtteil. Wo findet sich das Motiv?
Schreiben Sie uns Ihre Antwort. Aus den richtigen Antworten
wird eine Gewinnerin bzw. ein Gewinner ermittelt. Diese
gestalten, wenn sie Lust dazu haben, ein nachfolgendes
Rätsel durch ihren Vorschlag.

Gestaltet hat das obige Rätsel Frau Eva Opitz.

Kontakt

Bürgerverein, Lang-Dahlke, Beethovenstr. 4, 79100 Freiburg

Mail: wj@buergerverein-wiehre.de

Dorothee Schröder

Auflösung des letzten Rätsels:
Der Hausgiebel ist in der Urachstraße.

Herzlich willkommen im

ADELHAUS

Vegetarisches Bio-Bufferet



Suppen Bratlinge
40 verschiedene Salate
Gemüseangebot nach Jahreszeit
Warmes Tagesessen
Kaffee & Kuchen
Dessertbuffet

regional. saisonal. vegetarisch.



ADELHAUS

Adelhauserstr. 29 – 31
79098 Freiburg

Öffnungszeiten:

Mo – Sa, 11 – 22 Uhr
www.adelhaus.bio

Wir sind Partner der

Regionalwert AG

